

Jahresbericht

FVV Select AMI

1. April 2023 bis 31. März 2024

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **FVV Select AMI** ist ein konservativ ausgerichteter Vermögensverwaltungsfonds. Das Anlageziel ist die Erwirtschaftung eines angemessenen stetigen Wertzuwachses unter Beachtung wirtschaftlicher und politischer Risiken.

Um dieses Ziel zu erreichen investiert der Fonds in überwiegend europäische Anleihen und Aktien aus Europa und den USA.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Gemäß den Anlagebedingungen müssen mindestens 51 % des Investmentvermögens in verzinsliche Wertpapiere angelegt werden. Zum Ende des Berichtszeitraumes lagen der Anteil der verzinslichen Wertpapiere bei etwa 53 % und die Aktienquote bei etwa 43 %. Die zugrundeliegenden Quoten wurden entsprechend der Markteinschätzung angepasst. Das Rentenportfolio bestand im Wesentlichen aus europäischen und amerikanischen Euro-notierten Unternehmensanleihen.

Im Rahmen des aktiven Investmentansatzes weicht der Fonds bewusst von ineffizienten Marktindizes ab. Eine Benchmark ist daher nicht definiert. Der Investmentansatz ist quantitativ ausgerichtet. Im ersten Schritt werden Analysen von Unternehmen erstellt. Hohe und stabile Margen, attraktive Geschäftsmodelle, starke Wettbewerbspositionen, langfristige Ertragskraft, gesunde Bilanzen und eine nicht zu hohe Verschuldung stehen dabei im Fokus. Im zweiten Schritt folgt die Einschätzung des aktuellen Aktienkurses, d. h. die Bewertung des Unternehmens an der Börse. Der Kurs wird hierbei ins Verhältnis zu ausgesuchten Kenngrößen gesetzt. Im dritten Schritt wird schließlich eine Einschätzung des unmittelbaren Kapitalmarktumfeldes des jeweiligen Unternehmens erarbeitet. Es wird beispielsweise untersucht, wie andere Marktteilnehmer die Aktie bewerten, wie stark die Wert-

schwankungen in der Vergangenheit waren und ob die Aktie derzeit Unterstützung oder Ablehnung an der Börse erfährt.

Zur Stabilisierung des Prozesses setzt das Fondsmanagement auf eine Absicherungsstrategie. Mit Hilfe verschiedener Indikatoren wird der Aktienmarkt überwacht und auf die Bildung von Trends untersucht. Das Modell kam im Berichtszeitraum nicht zum Einsatz.

Der Berichtszeitraum vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 wurde entscheidend von der Politik der Notenbanken geprägt. Spielten die erhöhten Zinsen im zweiten Quartal 2023 noch eine kleinere Rolle, sollte sich dies zeitnah ändern. In den ersten Monaten des Berichtszeitraumes legten die Aktienmärkte insofern eine bemerkenswerte Performance hin, als dass die konjunkturelle Entwicklung eine völlig andere war. So feierte der deutsche Leitindex im Juni 2023 nicht nur sein 35-jähriges Bestehen, sondern notierte zum damaligen Zeitpunkt bereits an neuen Höchstständen. Deutschland hingegen befand sich ab Ende Mai offiziell in einer Rezession. An den amerikanischen Börsen wurde ein Trend offensichtlich, der bis heute besteht. Getragen von den bekannten Technologiewerten liegen Wachstumswerte in der Gunst der Anleger weit vorne. So gehen die Aktienbewertungen zwischen den technologielastigen USA und Europa immer weiter auseinander. Als Katalysator wirkten zunächst die Hoffnungen rund um das Thema künstliche Intelligenz, sowie die erzielte Einigung der Regierung im Streit um die Schuldenobergrenze.

Ungebremst ging es auch im abgelaufenen Berichtsjahr für die Kapitalmärkte nicht nach oben. Besonders das dritte Quartal 2023 zeigte, dass die Investoren scheinbar doch verhalten auf die hohen Zinsen reagieren können. Während Deutschland und die Eurozone weiterhin von Rezessionsorgen getrieben waren zeigte sich die amerikanische Wirtschaft (bis heute) überraschend robust. Mittlerweile stagniert die Inflation in den USA seit über 9 Monaten und die engen Arbeitsmärkte zeigen ebenfalls keine Anzeichen von Entspannung. Dementsprechend verhalten äußerten sich die Vertreter der FED zu kommenden Zinssenkungen, und schickten die Aktien-

märkte somit bis Ende Oktober auf einen Sinkflug. Die neu aufkommende Hoffnung auf Zinssenkungen im Jahr 2024 drehten den Trend allerdings ab November umso stärker. Die eingeläutete Jahresendralley ging auch zum Jahresstart 2024 weiter. Erneut sind die amerikanischen Indizes dabei besonders von den großen Technologieaktien getrieben, aber auch in Europa nimmt die Konzentration und Abhängigkeit von wenigen Titeln weiter zu. Das System scheint sich eigenständig zu befeuern und die Börsen von der Gewinnentwicklung der Unternehmen und der Lage der Wirtschaft abgekoppelt zu sein.

Der FVV Select AMI entwickelte sich in diesem außergewöhnlichen Kapitalmarktumfeld mit einer Performance von 8,94 % positiv. Die Jahresvolatilität betrug 3,88 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien und Aktienfonds ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen Risiken der internationalen Aktienmärkte als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch eine breite Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelwerten gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

Währungsrisiken

Der Schwerpunkt der Fondsinvestitionen lag im Euroraum und war dementsprechend keinen Währungsrisiken ausgesetzt. Teil des Anlageuniversums sind jedoch auch amerikanische und europäische Wertpapiere in Fremdwährung (z. B. US-Dollar, britische Pfund, der Schweizer Franken sowie schwedische und norwegische Kronen). Der Investor trägt damit die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Zinsänderungsrisiken

Durch die Investition in Rentenanlagen ist der Fonds Kurschwankungen durch Veränderungen der Kapitalmarktzinsen sowie Schwankungen der Risikoaufschläge (Spreads) einzelner Anleihen ausgesetzt. Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum entsprechend seiner Anlagepolitik breit diversifiziert in Anleihen verschiedener Emittenten aus unter-

schiedlichen Ländern investiert. Diese Vorgehensweise dient der Steuerung und Reduzierung der Spreadrisiken. Bei der Auswahl der Investments wurde zur Steuerung der allgemeinen Marktzinsrisiken die Duration in die Anlageentscheidung einbezogen.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Um Konzentrationsrisiken zu verringern, werden diese so weit wie möglich diversifiziert. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Mischfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens durch die Liquidität in den investierten Assetklassen bestimmt. Der Fonds war auf der Aktienseite überwiegend in hochliquiden Standardwerten investiert. Investitionen erfolgten ausschließlich in börsennotierte Gesellschaften. Auf der Rentenseite war das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie eine ausreichende Diversifikation im Sondervermögen. Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Indikationen vor, die auf eine begrenzte Liquidität hindeuten. Dennoch kann aufgrund des Anlagefokus in Unternehmensanleihen eine Verschlechterung der Liquiditätssituation des Sondervermögens in Marktkrisen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger

haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

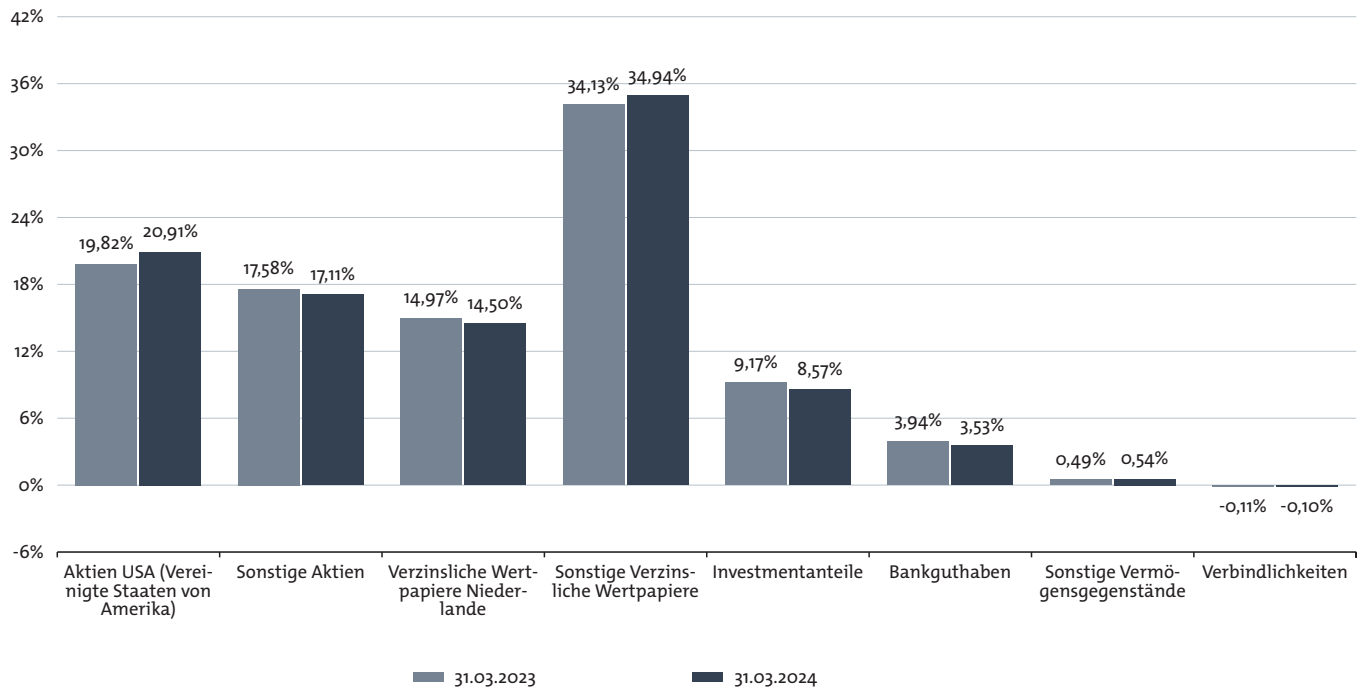
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Aktien erzielt. Die realisierten Verluste wurden bei Geschäften mit Rentenpapieren erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 31.03.2024

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	9.226.961,30	38,02
Deutschland	1.001.394,00	4,13
Frankreich	344.541,89	1,42
Großbritannien	482.546,13	1,99
Niederlande	705.060,00	2,91
Norwegen	182.129,55	0,75
Schweden	568.999,54	2,34
Schweiz	616.233,34	2,54
Spanien	251.750,00	1,04
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	5.074.306,85	20,91
Verzinsliche Wertpapiere	11.998.275,14	49,44
Deutschland	1.808.000,00	7,45
Finnland	351.476,00	1,45
Frankreich	1.053.204,00	4,34
Großbritannien	1.691.849,71	6,97
Irland	472.315,00	1,95
Italien	564.612,00	2,33
Niederlande	3.518.363,77	14,50
Schweden	504.450,00	2,08
Spanien	883.890,00	3,64
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	1.150.114,66	4,74
Investmentanteile	2.080.636,00	8,57
Aktiefonds	1.264.296,00	5,21
Rentenfonds	816.340,00	3,36
Bankguthaben	856.085,86	3,53
Sonstige Vermögensgegenstände	130.569,09	0,54
Verbindlichkeiten	-24.972,10	-0,10
Fondsvermögen	24.267.555,29	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.03.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	20.311.506,44	83,70
Aktien						EUR	9.226.961,30	38,02
Deutschland						EUR	1.001.394,00	4,13
BASF SE	DE000BASF111	STK	3.800	0	0	EUR 53,2500	202.350,00	0,83
Bayer AG	DE000BAY0017	STK	2.400	0	0	EUR 28,4200	68.208,00	0,28
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	DE0005785802	STK	5.700	0	0	EUR 35,6000	202.920,00	0,84
SAP SE	DE0007164600	STK	2.900	0	0	EUR 182,0400	527.916,00	2,18
Frankreich						EUR	344.541,89	1,42
Euroapi Sas	FR0014008VX5	STK	163	0	0	EUR 2,7110	441,89	0,00
Sanofi SA	FR0000120578	STK	3.750	0	0	EUR 91,7600	344.100,00	1,42
Großbritannien						EUR	482.546,13	1,99
Next PLC	GB0032089863	STK	4.500	0	0	GBP 91,8800	482.546,13	1,99
Niederlande						EUR	705.060,00	2,91
Koninklijke Ahold Delhaize NV	NL0011794037	STK	13.000	0	0	EUR 27,6300	359.190,00	1,48
Signify NV	NL0011821392	STK	12.200	0	0	EUR 28,3500	345.870,00	1,43
Norwegen						EUR	182.129,55	0,75
Yara International ASA	NO0010208051	STK	6.200	0	0	NOK 342,9000	182.129,55	0,75

Vermögensaufstellung zum 31.03.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Schweden						EUR	568.999,54	2,34
Alfa Laval AB	SE0000695876	STK	15.400	0	0	SEK 424,3000	568.999,54	2,34
Schweiz						EUR	616.233,34	2,54
Alcon Inc.	CH0432492467	STK	620	0	0	CHF 75,2200	47.594,96	0,20
Novartis AG	CH0012005267	STK	3.100	0	0	CHF 86,6600	274.167,74	1,13
Sandoz Group Ag Sf -,50	CH1243598427	STK	620	620	0	CHF 26,6000	16.830,98	0,07
Swisscom AG	CH0008742519	STK	490	0	0	CHF 555,2000	277.639,66	1,14
Spanien						EUR	251.750,00	1,04
Gas Natural SDG SA	ES0116870314	STK	12.500	0	0	EUR 20,1400	251.750,00	1,04
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						EUR	5.074.306,85	20,91
AbbVie Inc.	US00287Y1091	STK	4.500	0	0	USD 180,3500	750.069,32	3,09
Alphabet Inc -Class A-	US02079K3059	STK	4.100	0	0	USD 150,8700	571.688,54	2,36
Apple Inc.	US0378331005	STK	3.800	0	0	USD 173,3100	608.667,28	2,51
Cisco Systems Inc.	US17275R1023	STK	5.750	0	0	USD 49,7700	264.489,37	1,09
Coca-Cola Co.	US1912161007	STK	6.000	0	0	USD 61,0300	338.428,84	1,39
Eli Lilly & Co.	US5324571083	STK	800	0	1.500	USD 778,1800	575.364,14	2,37
Ford Motor Co.	US3453708600	STK	11.000	0	0	USD 13,0600	132.772,64	0,55
Gilead Sciences Inc.	US3755581036	STK	4.000	0	0	USD 73,0100	269.907,58	1,11
Intel Corp.	US4581401001	STK	5.000	0	0	USD 43,7700	202.264,33	0,83
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	1.950	0	0	USD 421,4300	759.508,78	3,13
Procter & Gamble Co.	US7427181091	STK	4.000	0	0	USD 162,6100	601.146,03	2,48
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	11.084.545,14	45,68
0,5000 % British Telecom MTN MC 2019/2025	XS2051494222	EUR	600	0	0	% 95,5420	573.252,00	2,36
0,5000 % Nordea Bank MTN 2021/2028	XS2403444677	EUR	400	0	0	% 87,8690	351.476,00	1,45
0,6250 % Mercedes-Benz International Finance MTN 2019/2027	DE000A2R9ZU9	EUR	500	0	0	% 92,9880	464.940,00	1,92
0,8500 % Italy 2019/2027	IT0005390874	EUR	600	0	0	% 94,1020	564.612,00	2,33
0,8750 % BASF MTN -single callable- 2016/2031	DE000A2BPA51	EUR	500	500	0	% 85,3580	426.790,00	1,76
0,8750 % Commerzbank MTN 2020/2027	DE000CZ45VM4	EUR	500	0	0	% 92,8220	464.110,00	1,91
0,8750 % Ryanair MTN 2021/2026	XS2344385815	EUR	500	0	0	% 94,4630	472.315,00	1,95
0,8750 % Schneider Electric MTN MC 2015/2025	FR0012601367	EUR	600	0	0	% 97,5540	585.324,00	2,41
1,0000 % Electricite de France MTN MC 2021/2033	FR0014006U00	EUR	600	0	0	% 77,9800	467.880,00	1,93
1,5000 % BMW Finance MTN 2019/2029	XS1948611840	EUR	600	0	0	% 92,4970	554.982,00	2,29
1,6000 % Spain 2015/2025	ES0000012621	EUR	900	0	0	% 98,2100	883.890,00	3,64
1,7500 % Deutsche Telekom MTN 2019/2031	DE000A2TSDE2	EUR	500	500	0	% 92,1400	460.700,00	1,90
1,7500 % JAB Holdings 2018/2026	DE000A1919G4	EUR	600	0	0	% 95,9930	575.958,00	2,37
2,7500 % Dt. Telekom Int. Fin. MTN 2012/2024	XS0847580353	EUR	500	0	0	% 99,5070	497.535,00	2,05
2,8750 % Goldman Sachs Group MTN 2014/2026	XS1074144871	EUR	450	0	0	% 99,1770	446.296,50	1,84
4,0000 % Thames Water Util. Fin. MTN MC 2023/2027	XS2576550326	EUR	500	500	0	% 95,3390	476.695,00	1,96
4,6250 % Swedbank MTN S.GMTN -single callable- 2023/2026	XS2629047254	EUR	500	500	0	% 100,8900	504.450,00	2,08
5,4720 % Volkswagen Int. Fin. FRN 2018/2024	XS1910947941	EUR	500	0	0	% 100,8650	504.325,00	2,08
0,2500 % UK Treasury Stock 2020/2031	GB00BMGR2809	GBP	710	0	0	% 77,4650	641.902,71	2,65
2,1250 % Volkswagen Financial Services 2019/2024	XS2019237945	GBP	400	0	0	% 99,2410	463.293,77	1,91
0,3750 % US Treasury Bonds 2020/2025	US912828ZL77	USD	800	0	0	% 95,1914	703.818,16	2,90
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	913.730,00	3,77
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	913.730,00	3,77
0,3750 % Commerzbank MTN 2020/2027	DE000CZ45V82	EUR	500	500	0	% 91,2800	456.400,00	1,88
1,0000 % JAB Holdings 2019/2027	DE000A2SBDE0	EUR	500	0	0	% 91,4660	457.330,00	1,88

Vermögensaufstellung zum 31.03.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile						EUR	2.080.636,00	8,57
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	2.080.636,00	8,57
DWS Invest - ESG Euro Corporate Bonds	LU2001182430	ANT	8.500	0	0	EUR 96,0400	816.340,00	3,36
OP Food	DE0008486655	ANT	3.300	0	0	EUR 383,1200	1.264.296,00	5,21
Summe Wertpapiervermögen							23.305.872,44	96,04
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	856.085,86	3,53
Bankguthaben						EUR	856.085,86	3,53
EUR - Guthaben bei						EUR	653.103,82	2,69
Verwahrstelle		EUR	653.103,82				653.103,82	2,69
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen						EUR	33.151,49	0,14
Verwahrstelle		GBP	28.153,16				32.857,35	0,14
Verwahrstelle		NOK	1.882,67				161,29	0,00
Verwahrstelle		SEK	1.525,57				132,85	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						EUR	169.830,55	0,70
Verwahrstelle		CHF	59.526,59				60.750,11	0,25
Verwahrstelle		USD	118.025,04				109.080,44	0,45
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	130.569,09	0,54
Dividendenansprüche		EUR					3.875,23	0,02
Quellensteuerrück- stattungsansprüche		EUR					14.960,25	0,06
Zinsansprüche		EUR					111.733,61	0,46
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-24.972,10	-0,10
Fondsvermögen						EUR	24.267.555,29	100,00²⁾
Anteilwert						EUR	71,14	
Umlaufende Anteile						STK	341.111,01	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								96,04
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 27.03.2024

Schweiz, Franken	(CHF)	0,97986	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85683	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,67290	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,48370	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08200	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 27.03.2024 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,3750 % CK Hutchison Group Telecom Finance MC 2019/2023	XS2056572154	EUR	0	500	
0,6250 % McDonald's MTN 2017/2024	XS1725630740	EUR	0	400	
0,8750 % Danske Bank MTN 2018/2023	XS1799061558	EUR	0	500	
1,7500 % Vodafone Group MTN 2016/2023	XS1372838679	EUR	0	500	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		26.051,26
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		213.678,79
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		12.705,25
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		163.188,68
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		26.692,43
6. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		6.823,00
7. Abzug ausländischer Quellensteuer		-60.461,39
8. Sonstige Erträge		6.469,53
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	6.469,53	
Summe der Erträge		395.147,55
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-11,93
2. Verwaltungsvergütung		-219.517,08
3. Verwahrstellenvergütung		-13.748,74
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-11.494,77
5. Sonstige Aufwendungen		-7.065,72
davon Depotgebühren	-4.822,94	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-1.418,78	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-824,00	
Summe der Aufwendungen		-251.838,24
III. Ordentlicher Nettoertrag		143.309,31
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		795.904,24
2. Realisierte Verluste		-33.568,94
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		762.335,30
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		905.644,61
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		830.109,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		255.524,55
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.085.634,45
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.991.279,06

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		22.910.330,42
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-400.451,52
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-247.214,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	951.876,36	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.199.090,36	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		13.611,33
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.991.279,06
davon nicht realisierte Gewinne	830.109,90	
davon nicht realisierte Verluste	255.524,55	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		24.267.555,29

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	952.024,66	2,7909526
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	905.644,61	2,6549850
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.475.624,94	4,3259376
III. Gesamtausschüttung	382.044,33	1,1200000

(auf einen Anteilumlauf von 341.111,01 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
31.03.2024	24.267.555,29	71,14
31.03.2023	22.910.330,42	66,44
31.03.2022	23.907.309,77	70,04
31.03.2021	22.775.022,85	66,89

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,04
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	1,93 %
Größter potenzieller Risikobetrag	3,13 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,63 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltdauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	40 %
iBoxx Euro Corporates	60 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	98,12 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	71,14
Umlaufende Anteile	STK	341.111,01

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. März 2024 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

FVV Select AMI	1,14 %
----------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

FVV Select AMI	0 %
----------------	-----

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis 31. März 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen FVV Select AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 1.660,15 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im FVV Select AMI enthaltenen Investment-

anteile:	% p.a.
DWS Invest - ESG Euro Corporate Bonds	0,20000
OP Food	1,62000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.066
davon feste Vergütung	TEUR	8.502
davon variable Vergütung	TEUR	2.564
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		80
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.525
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.461
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.589
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	475
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2023 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 19. Juli 2024

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens FVV Select AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstel-

lungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen Frankfurt am Main, den 19. Juli 2024 unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.03.2024)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Anlageberater

Grossbötzl, Schmitz & Partner
Vermögensverwaltersozietät GmbH
Königsallee 60 G
40212 Düsseldorf
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com